

Basisimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) und Autismus Spektrum Störung (ASS)

Das seit der im Jahr 1998 durch Wakefield im medizinischen Journal «Lancet» veröffentlichten Studie äusserst kontrovers diskutierte Thema ist aufgrund aktueller Forschungsergebnisse einer Langzeitstudie aus Dänemark, welche im März dieses Jahres publiziert wurde, wieder sehr präsent, wobei diese im Gegensatz zu Wakefield keine Korrelation zwischen der Basisimpfung MMR und ASS erkennen konnte.

Ist die Debatte, welche seit Jahrzehnten geführt wird, nun vom Tisch? Landrigan (2010) ist in Zusammenhang mit diesem Thema in seiner Untersuchung vor neun Jahren ebenfalls der Frage «Was verursacht Autismus?» und somit den synthetischen Chemikalien, die eine ASS verursachen könnten, nachgegangen. Die Wichtigkeit der Konfrontation mit dem Einfluss von Umweltfaktoren sieht der Autor in der grossen Vulnerabilität der menschlichen Gehirnentwicklung in Bezug auf toxische Aussetzung sowie in der Tatsache, dass einige Studien einen Zusammenhang zwischen Umweltfaktoren (während der pränatalen Phase) und ASS belegen. Seine theoretische Auseinandersetzung mit den Studien, die sich mit der Korrelation von MMR-Impfungen befasst haben, sehen zusammengefasst jedoch ebenfalls keinen Zusammenhang zwischen diesen zwei Faktoren.

Die aktuelle Studie, welche sicherlich wieder zum Nachdenken über dieses Thema anregt und zu weiteren Diskussionen führen wird, ist hier zu finden:

<https://autismsciencefoundation.org/wp-content/uploads/2019/03/vaccine.2019.pdf>

Weitere Literatur:
Wakefield (1998)
Landrigan (2010)